

MEDICAL TRIBUNE

41. Jahrgang/Nr. 8 · D 2832 · 24. Februar 2006

Von Ärzten für



Dumm durch Fußball?

Schon Mini-Contusio lädiert das Gehirn. Wie sich Fußballer schützen können: 24

Notarzt erklärt Lebende für tot

Angeblicher Rigor mortis war erhöhter Muskeltonus. Wie Sie derartige Fallen vermeiden: 10



ASS auch nach Hirnblutung

BOSTON – Streng kontraindiziert waren Plättchenhemmer wie ASS bislang nach intrazerebraler Blutung. In einer Studie gaben Hausärzte 46 von rund 200 Patienten mit Zustand nach Hirnblutung dennoch ASS. Eine erneute Hirnblutung erlitten sieben der 46 Plättchenhemmer-Kandidaten und 32 der übrigen Patienten. Demnach war ASS nicht mit einem erhöhten Risiko für ein Blutungsrezidiv verbunden.

Anand Viswanathan et al., Neurology 2006; 66: 206 – 209

Malus, Ärger, Einheitsversorgung ...

So trifft Sie das Arznei-Spargesetz

Ärzte, Patienten und Pharmahersteller sind sich weitgehend einig: Das Arzneimittel-Spargesetz von CDU/CSU und SPD ist eine politische Bankrotterklärung der neuen Regierung.

Statt die Einnahmeschwäche der GKV anzupacken, gibt es wieder nur ein „Kostendämpfungsgesetz“. Doch dieser Schuss könnte nach hinten losgehen. Selbst BKK- und AOK-

Verband befürchten, dass die im Parlament durchgeboxte „billige Lösung“ Patienten teurer zu stehen kommen könnte: Wenn Hersteller die Abwärtsspirale bei den Festbeträgen nicht mitmachen und Ärzte der Maluskeule entgehen wollen, müssen GKV-Patienten